

Medienmitteilung

Bern, 15. Juni 2018

AvenirSocial organisiert eine nationale Plattform zum Verhältnis zwischen Sozialer Arbeit und Politik

AvenirSocial, der Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz, hat am Freitag die erste nationale Plattform der Fachpersonen der Sozialen Arbeit durchgeführt. Über 150 Fachpersonen aus der ganzen Schweiz haben sich in Bern getroffen, um über die Thematik „Soziale Arbeit und Politik“ zu diskutieren.

Nachdem Kathrin Ammann zuerst ihre Untersuchung der Politisierungsprozesse der in der Sozialen Arbeit tätigen Personen vorgestellt hatte, bot sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Nationalrätin Barbara Gysi (SG/SP) und die Genfer Kantonsrätin Jocelyne Haller zu hören, die über ihr Engagement als Sozialarbeiterinnen in der Politik sprachen. Anschliessend stellten die Praxislabors die Gefässe für den Austausch unter den Teilnehmenden dar. So wurde beispielsweise die Einflussnahme auf sozialpolitische Entscheidungen auf regionaler Ebene oder wie der Sozialen Arbeit in den Medien Gehör verschafft werden kann, diskutiert.

Mit dieser Veranstaltung verfolgt AvenirSocial das Ziel, dass sich die Fachpersonen der Sozialen Arbeit konkrete Mittel aneignen, um sich politisch wirksam engagieren zu können. Die Präsidentin des Berufsverbandes der Sozialen Arbeit Schweiz, Simone Gremminger, betont: «Die politischen Entscheidungen beeinflussen unsere tägliche Arbeit. Dank der direkten Arbeit mit Klientinnen und Klienten verfügen die Fachpersonen der Sozialen Arbeit über eine breite Expertise in der Funktionsweise der Sozialpolitik. Das tägliche Engagement ermöglicht es, der Zukunft nicht ausgeliefert zu sein, sondern mitzugestalten».

Der nationalen Plattform 2018 ging die Vollversammlung von AvenirSocial voraus. Die Vollversammlung, an die alle 3600 Mitglieder eingeladen sind, wurde in dieser Form zum ersten Mal durchgeführt, da sich der Verband zu Beginn dieses Jahres neue Statuten gegeben hat. Die Mitglieder haben Serafina Schelker neu in den Vorstand von AvenirSocial gewählt. Serafina Schelker ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ZHAW Departement Soziale Arbeit angestellt.

Abgerundet wurde die Plattform mit einer Aktion im Rahmen der Ausbildungskampagne, welche AvenirSocial letztes Jahr lanciert hat. Die Kampagne möchte den Missstand beheben, dass nur die Hälfte der im Bereich der Sozialen Arbeit angestellten Personen über eine entsprechende Ausbildung verfügt. Mit der Aktion fordert AvenirSocial die kantonalen SozialdirektorInnen auf, sich für eine Gesetzesänderung einzusetzen, welche die Berufsausübung und Ausbildungsanforderungen der Sozialen Arbeit reglementiert.

Kontakt:

Simone Gremminger (Präsidentin): s.gremminger@avenirsocial.ch, 078 746 75 16

Annina Grob (Co-Geschäftsleiterin): a.grob@avenirsocial.ch, 079 785 06 14

AvenirSocial ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz. Wir vereinigen seit 2005 rund 3'600 Mitglieder. Wir vertreten die Interessen der Professionellen mit einer tertiären Ausbildung in der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation, Kindererziehung und Sozialpädagogische Werkstatteleitung.